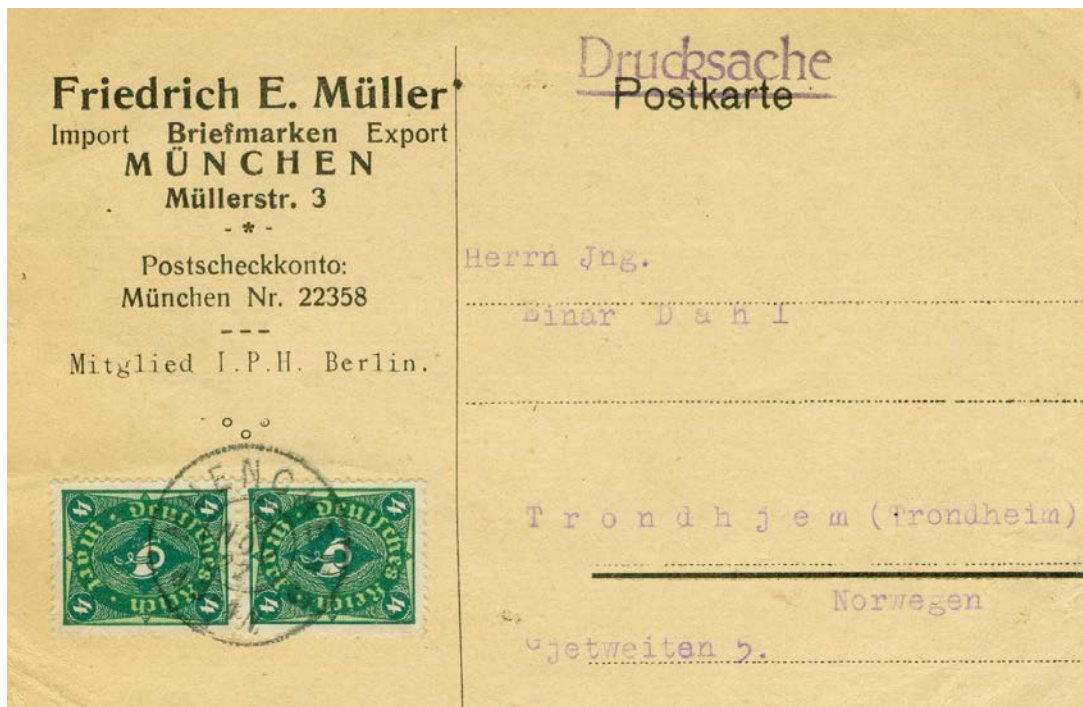


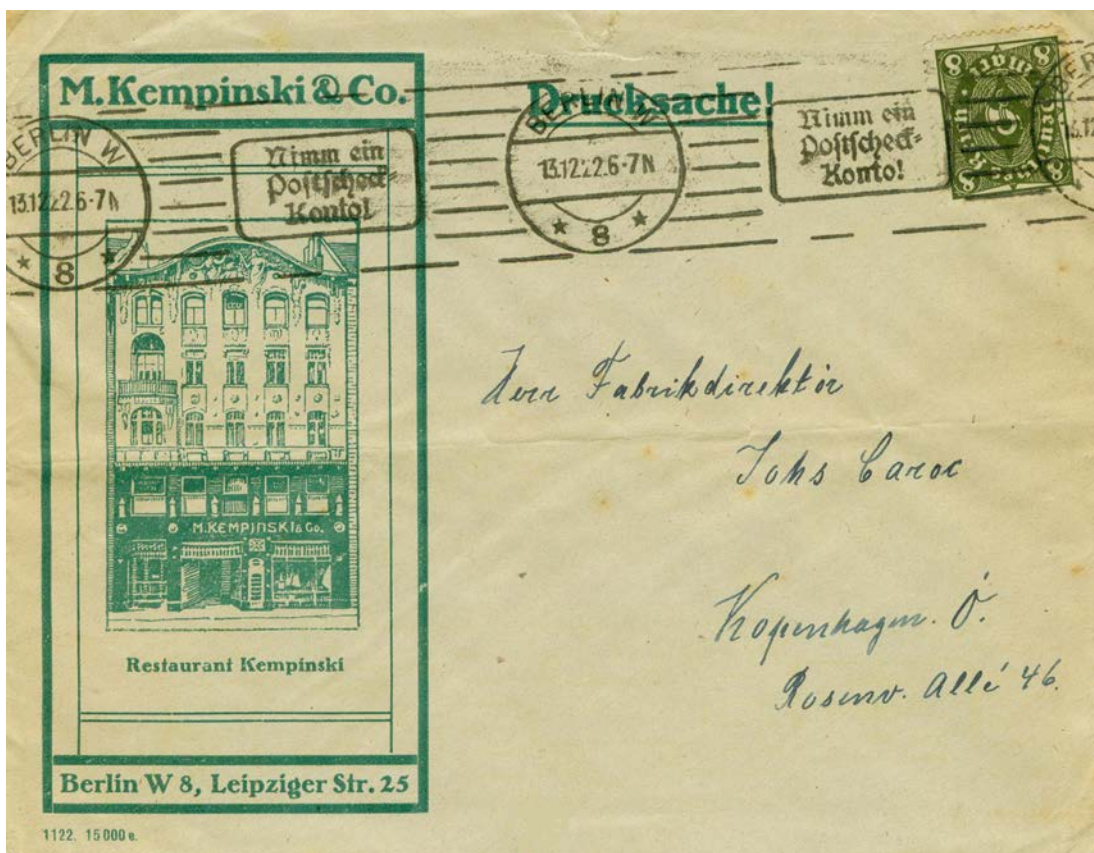
Zuerst, wie gewohnt, die Drucksachen, die nun für den Versand ins Ausland je 50 Gramm mit 8 Mark Porto zu versehen waren.



Auslandsdrucksache, 2x193, 23.11.1922

JK

Das Kempinski in Berlin war bei Dänen anscheinend recht beliebt, denn derartige Belege findet man auch immer wieder aus anderen Portoperioden.



Auslandsdrucksache, 229 P, 13.12.1922

JK



Auslandsdrucksache, 229 P, 10.12.1922

BS

Und ein Postfreistempel ist auch noch im Angebot:



JK

Hier nun ein Beleg, der zunächst einige Kopfschmerzen bereitet hatte.



BS

Auf der Vorderseite ist das Wort „Drucksache“ durchgestrichen und demnach musste es sich um einen Brief handeln. Doch am 14.12.22 kostete ein Brief bis 20g bereits 30 Mark und eingeschrieben kamen 8 Mark hinzu. Da waren die 24 Mark an Frankatur nun wirklich nicht ausreichend. Anscheinend hatte es sich der Absender aber dann doch anders überlegt und das gute Stück dann doch als Drucksache verschickt, worauf der rückseitige postalische Vermerk „Drck“ hindeutet. Wenn man weiterhin davon ausgeht, dass das Teil zwischen 51 und 100 Gramm gewogen hat, stimmt es dann auch mit dem Porto. Drucksache bis 100g an Porto 16 Mark plus 8 Mark R-Gebühr ergibt nach Adam Riese die verklebten 24 Mark.

Für Postkarten ins Ausland waren nun 24 Mark an Porto fällig.



Auslandspostkarte, 2x206 + 2x200, 22.11.1922

Für eine eingeschriebene Postkarte kamen dann 8 Mark an Einschreibengebühr hinzu.



Auslandspostkarte, 2x187 + 206 + 207, 24.11.1922

Leider wurde das Geld vergeblich ausgegeben. Die Herren Merz & Jörg waren wohl der Meinung, dass die Banque D'Orient im damaligen Smyrna (jetzt Izmir) so bekannt ist, dass eine weitere Adressangabe nicht vonnöten sei. Dem war anscheinend nicht so und die Karte machte sich als unzustellbar wieder auf den Rückweg nach Nürnberg.

Für einen Brief bis 20 Gramm über die Grenze brauchte es nun 40 Mark.



Auslandsbrief bis 20g, 2x207, 14.12.1922 (Letztag der PP)

JK

Bis 40 Gramm waren dann weitere 20 Mark Porto fällig.



Auslandsbrief bis 40g, 2x206 +2x196, 17.11.1922

JK

Für Briefe nach Österreich reichten 12 Mark, da hierfür der Inlandtarif galt.

